

**XVIII/0547 Sachstand Portal für Künstler und Immobilienbesitzer
hier: Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion**

Antwort der Verwaltung:

Beworben wurde die Pop-up Onlinebörse im Rahmen ihrer Einführung über Social Media sowie über Beiträge in der Rheinpfalz und dem Wochenblatt. In direkten Gesprächen zwischen Wirtschaftsförderung, Citymanagement sowie Oberbürgermeister und potenziellen Interessenten wurde die Plattform thematisiert.

Derzeit hat die Pop-up Onlinebörse vier Einträge zu verzeichnen. Die Haltung der Immobilieneigentümer, Räumlichkeiten temporär an Kunst- und Kreativschaffende zu vermieten, lässt sich bislang als eher zurückhaltend beschreiben, da hiermit keine langfristige Vermietung mit sicherer Mietzahlung zu erwarten sei. Seitens der Kultur und Kreativschaffenden und Ehrenamtlichen müsse eine Anmietung wiederum finanziell erschwinglich sein. Hieraus ergibt sich folglich ein Interessenkonflikt.

Neben der Pop-up Onlinebörse wurde auf der Homepage der Stadt Frankenthal (Pfalz) eine Kulturdatenbank geschaffen, auf der sich Künstlerinnen und Künstler aus Frankenthal oder die mit Frankenthal in einer Verbindung stehen, eintragen können.

Auf dieser Kulturdatenbank verzeichnen wir aktuell 31 Künstlerinnen und Künstler. Welche Künstlerinnen und Künstler sich hier bereits in der Kulturdatenbank registriert haben, kann über den nachfolgenden Link eingesehen werden: <https://www.frankenthal.de/stadt-frankenthal/de/kultur/kuenstler/>.

Weitere Vorgehensweise:

Seitens der Wirtschaftsförderung wurden bereits neue Ideen und Ansätze entwickelt, wie eine bessere Zusammenführung von Künstlern und bestehenden Leerständen zur Belebung und weiteren Positionierung der Kunst- und Kulturszene ermöglicht werden kann. Daher plant die Wirtschaftsförderung, den Dialog mit Kunst- und Kreativschaffenden und weiteren in diesem Bereich aktiven Akteuren zu intensivieren, damit einhergehend auch die Bewerbung der Pop-up Onlinebörse.